



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vam torn vnde der güdicheit Gades

Huberinus, Caspar

Magdeborch, 1538

Wo men de/ so jnn dodes nöden liggen/ trösten schal.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34327

der den he hit gefangen hold / wille mit syner
gnade dorch Christum anseen vnde syne krank-
heit wenden / sich tho syner glory vnde ehre / vnd
sem broder suerst tho nutte syner seelen heil /
vnde em geduld vnde gnade verlehen / dat he
bestendig möge syn bet an syn ende / vnd ridder-
lick striden inn warem vasten gelouen wedder
alle arge list des bösen viendes / in synem lesten
affschede vth dessem jamerdal / de des van hert-
ten begern / de spreken ein Vader vnse / vnd ge-
louen vast / vnse gebedt werde erhört / vnde ja
syn / als vns den Christus togesecht hefft / allent
wat gy bidden in gebede / geloue gy es so were
de gy ydt entfangen.

Hir mag men ock den steruenden noch wider
vörholden etlike puncte de darbanen sint ange-
tefent worden / Als inn sonderheit / van der tröst-
liken thosage des nyen Testaments / vnde an-
der mer.

**Wo me de / so ynn dodes
nöden liggen / trösten scholle.**

NV myn leuer Christiane / dewile Godt
de Allmechtige / din truwe leue Vader
sich also auer dich erbarmen wil / dat
he dich vth dessem elenden jamer wil
vordern / vñ dich tho sich nemen inn ewige frow-
de vnde saligheit / darumme so begiff dich em
gantz vnde gar / sette dinen willen inn den synen
vnde sprick / Here dyn wille geschee / vnde nicht
de myne / vnde bidde dynen Heren Christum
van herten

Tröstinge der so inn dodes

van herten / mit dem Schefer am crütze / dat he
dyner ock indend wille syn inn synem rike / So
werstu gewislick erhört / vnde ock den gnaden
riken trost inn dynem herten hören mit dem
Schefer / Hüte werstu by my syn im Paradise.
Sprick mit dem apenbarn Tölnen / Here wes
gnedig my armen sunder / Hold an mit dem Hei-
denschen Cananeischen fröwken / vnde roep so
lange bet dat du erhört werst / vnde sprick / O du
söne Dauid erbarme dick miner / so werstu thom
lesten ock gewislick wederumme hören desse E-
uangelischen Absolutien / Dyn geloue ys grott /
dy geschee na dynem gelouen / Du heffst veel ge-
leuet / darumme sint dy ock vele sunde vergeuen

Darumme lath man nicht aff van dessens
Christo / henge dick truwlick vnde könlick an en.
Lath dy dessen eddelen trost nen anfechtunge ed-
der vertwiuelinge vth dynem herten riten. Rop
mit Christo am crütze tho synem vnde dynem
Vader / vnde sprick / Here vp dick truwe ick /
lath mick nimmermer tho schanden werden /
help my daruan mit dyner gerechticheit / nege
dyne ohren tho my ylende erredde mick / sy my
ein starcker vels / vnde ein hus tho einer borg /
dat du my helpest / Wente du bist myn vels vnd
de myn borg / vnd vmmen dynes namens willen
willestu mick leiden vnde vören. Sprick ock mit
Dauid / Here myn stercke / Here myn vels / myn
borg / myn erredder / myn Godt / myn Hord / vp
den ick truwe / Myn schild vnde horn mynes
heils / vnde beschütter / Tho dy Here erheue ick
myne seele / myn God ick hape vp dick / lath mick
nicht

nicht tho schanden werden / Wente du bist de
 Godt mynes heils / deglick harre ick dyner. Ged
 dencke Here an dyne barmherticheit vnde an
 dyne gūdicheit / de van der werlt her gewesen ys
 gedencf nicht der sūde miner jōgent / Gedencf
 ouerst myner na dyner barmherticheit / vmmē
 dyner gūdicheit willen / Vmmē dynes namens
 willen Here sy gnedig myner missedadt / de dar
 groth ys / Wende dick tho my / vnde sy my gne
 dig / wente ick bin einsam vnde elende / De angst
 mynes herten ys groth / vōre mick vth mynen
 nōden. Sū an mynen jamer vnde elende / vnde
 nym wech alle myne sūde / Lath mick nicht tho
 schanden werdē / wente ick truwe vp dick / Slecht
 vnde recht behōde mick / wente ick harre dyner.

Wenn du en also truwlick inn dynem herten
 anropest / so wert he dy gewislick helpen / vnde
 ock sprecken / als im 91. Psalm steit. Tu he heffe
 myner begert / ick wil em vthelpen / Ick wil em
 beschūtten / wente he kent minen name. He roept
 mick an so wil ick en erhōren / ick bin by em inn
 der nodt / Ick wil en heruth riten / vnde tho cho
 ren maken. He wert ock tho dy sprecken / alse tho
 dem gichtbrōckigen / Sy getrost myn sōne / wen
 te dy sint dyne sūde vergeuen.

Darumme myn leue Christiane / stride rido
 derliken vnde vnuorzaget / alse ein fram Chri
 sten / wente du bist nicht allene in dessem kampe
 Christus Ihesus dyn kōnincf gheit vor dy in dy
 nem strid / demsuluigen volge na / de wert dy be
 schūtten vor allen dynen vienden / he wert dy be
 hōden vor allem vnglücke vp dem wege to der
 saligheit

Tröstinge der so inn dodes

saligheit. Ze ys ein mechtig geweldich / starck
köninck / Ze hefft dy den dode / den bösen viende
de helle / vnde alle vnglücke alrede auerwunnē.
De dode ys inn den sege verslungen. Christus
dyn saligmaeker ys vor dy gestoruen / vp dat du
nimmermer des ewigen dodes steruen schalst /
Ze ys vor dy henunder inn de helle gefaren vp
dat he dy van dessen ewigen gefencknisse erred
dede.

Darumme wes kōn vnde vnuerzagēt tridt
frisch in dessen kamp / fruchte dich nicht vor dem
gestrengen ordel. Wente Christus Ihesus ys
dyn middeler gegen Godt / Ze is dyn vorsprake
vnde hoge prester / vnde hefft dich mit Gades sy
nem vader versōnet / dat he nu dyn leue vader
ys / vnde nimpt sich dyner an / als synes leuen
kīndes. So du denn dessen Heren hefft vp dy
ner syden / wol wil wedder dich syn? alse S. Pau
lus secht / Is denn Godt vor vns / wol mag we
der vns syn? Welcker ock synen egen Sōne nicht
hefft verschōnet / sonder hefft en vor vns alle
darhen gegeuen / wo scholde he vns mit em ni
cht alle ding schencken? we wil de vterwelden
Gades beschuldigen? Godt ys hir / de dar recht
ferdiget / we wil verdsōmen? Christus ys hir / de
gestoruen ys / ja veel mer de ock vperwecket ys /
welcker ys thor rechtern hand Gades / vnde ver
tridt vns / we wil vns denn scheden van der leue
Gades? Ich bins gewis / dat wedder dode noch
leuent / wedder dat hoge noch dat depe / noch
nen creatur mag vns scheden van der leue de in
Christo Ihesu ys vnsem Heren.

De wile

Dewile dy denn Christus geschencfet worden
 ys / mit sampt alle synen güdern / so ys dy yn em
 geschencfet worden / de frömicheit / gerechticheit
 saligheit / vnde dat ewige leeuent / als paulus
 secht thon Corin. Christus ys vns gemaket wort
 den van Gade / thor wisheit / thor gerechticheit
 thor hilginge / vñ thor erlöfinge. Darumme setz
 te alle dynen trost vp dessen eggesten Christum
 wente he ys de rechte grundfeste / van welckem
 dick nen vnweder / nen vngestümme riten kan.
 An dessem Heren hange mit vastem starckem
 gelouen / efft sich schon alle ding weddersynns
 lett ansehen / efft dy ock rede flesch vnde blod an
 ders secht / efft ock rede dyne vernufft anders
 vörgiff / vnde mit einander schinet vnde sich an
 seen lett als sy dy Godt vngünstig / vnde wille
 dick verdömen / Wente de rechte geloue ys eine
 gewisse thouorsicht des / dat tho hapen ys / vnde
 richtet sich na deme dat nicht schinet. Du most
 mit dem framen Patriarchen Abraham gelouē
 vp hōpeninge / dar nictes tho hapen ys. Dym
 geloue vnde hōpeninge möthen stan wedder al
 lent dat dy dyne vernufft vnde de böse viendt
 jngiff vnde vörwerpet / Darumme lere Gades
 art vnd wise wol erkennen / Wente weme he tho
 hemmel wil vören / den vört he erst inn de helo
 le / weme he leeuendig wil maken den dödet he
 erst / weme he mit ewiger barmherticheit wil vp
 nemen / gegen demsuluigen stellet he sich erst
 als wille he en ewiglicf verdömen / Vnde dat is
 dat recht Vegesür / dardorch Godt syne leuen
 hilligen vört / vnde se probert / als dat gold ym
 vür.

Darumme

Tröstinge der so inn dodes

Darumme wenn dick dünckt / vnde nicht anders befindest / denn dat du mötest steruen / vnde Godt törne mit dy / wille dick darumme döden / wille dick gar verlaten vnde ewig verdömen / so ys he dy gewislick am aller negesten / vnde wil dick krönen mit güdicheit vnde barmherticheit / vnde als de Prophete Habacuc secht / Wenn dröffenisse vorhanden ys / so gedencket he der barmherticheit / wente syn torn waret man ein ogenblick / alse Dauid secht / Darna erbarmet he sich auer dick / als sich ein Vader auer syn kind erbarmet.

Darumme do dyne ogen syn vnde alle vernufft tho vnde legger vnder den gehorsam Christi gefangen vnde lath Godt den Heren mit dy machen / vnde hold em stille / Sü den dodt vnde des dodes smerte nicht mit blöder vernufft an / sonder dorch dat wordt Gades / als / De dodt der hiligen ys köstlick vor dem angesichte des Heren / vnde / salig sint de doden / de inn dem Heren steruen / vnde / Wol inn mich gelöuet (sprickt Christus) wert den dodt nicht smecken. Darumme lath alle böse infelle varen / vnde hold dick vast an dat ware leeuendige word Gades / Went du werst doch mit alle dyner vernufft vnd flockheit nümmermer können erlangen / wo ydt thogheit / dat du steruen most / vnd dardorch leeuendig werden / dat du vthfaren most / vnde west nicht wo / dat dyne seele erholden moth werden / inn dem Heren / bett an den Jüngsten dach / vnde efft wol dyn liff verfulet / vnde en de wörme freten / dennoch wedder vpstan moth am Jüngsten

Belouen vorsprecken schal III
gesten gericht/Soldes kan dyne vernufft ni
cht begripen/sonder de geloue/darumme sprick
van ganzem dynem herten.

Wo me dem steruenden den Belouen vorspre cken schal.

IC K geloue an Godt. Vader
Allmechtigen schepper hem
mels vnde der erden.

Dat ys.

IC K sette all mynen trost hopeninge
vnde thouersicht allene inn de bloten
gnade vnde barmherticheit Gades /
dat my desulvige allene (vñ nen creat
tur/se sy wo hillig se jummer wille) helpen kan/
inn aller myner nodt vnde angst/ Vnde dewile
he myn vader ys/so geloue ic vast/ dat he my
van herten gerne helpen wille/ vñ my bystand
don inn alle myner nodt/ vnde mick nimmer
mer verlaten/wedder hir noch dar/ Vnde dewi
le he ein Allmechtiger Here ys/so geloue ic/dat
he mick könne beschermen vñ erholden vor al
lem dat my wedder ys wente he ys alle mynen
vienden starck genug/dorch syne allmechticheit/
Vñ de wile he ock ein schepper hemmels vñ der
erden ys/so geloue ic / dat he alle creatur inn
syner hand hebbe/dat my dersulvigen nen jeni
gen schaden

P

gen schaden